

Währungsprognose Großbritannien

20. Februar 2019



Das Pfund hat seit der vorherigen Währungsprognose trotz der Brexit-Ungewissheit aufgewertet. Das ist u. a. darauf zurückzuführen, dass die Abstimmung im britischen Parlament zeigte, dass kaum eine Mehrheit für ein Brexit ohne Deal besteht. Die Brexit-Verhandlungen laufen daher nach wie vor auf vollen Touren, und könnten für das Pfund und die Wirtschaft Großbritanniens von maßgeblicher Bedeutung werden. Derzeit wirkt sich die Ungewissheit negativ auf die britische Wirtschaft aus, und in Q4 verlor die britische Konjunktur an Fahrt. Die Bank of England vertagte im Februar die nächste Zinsanhebung auf H2 2019. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass ein Brexit-Deal eine Aufwertung des Pfundes während der nächsten 12 Monate bewirken könnte. Verlassen die Briten die EU ohne einen Deal, dürfte das Pfund dagegen an Wert einbüßen.

Die britische Wirtschaft ist von der Brexit-Ungewissheit betroffen

Die Dynamik der Aktivitäten innerhalb Industrie, Dienstleistung und Baugewerbe haben nachgelassen. In Q4 2018 legte die Wirtschaft Großbritanniens lediglich um 0,2 % zu. Obwohl die Ermittlung den Erwartungen entsprach, mussten wir leider den Schluss ziehen, dass die gewerblichen Investitionen 4 Quartale in Folge nachgaben. Das war zuletzt im Jahr 2008 der Fall. Das indiziert, dass die Unternehmen sich vor dem Hintergrund der Brexit-Ungewissheit momentan äußerst abwartend im Hinblick auf Investitionen stellen.

Inflation entwickelt sich wie erwartet

Während die Wirtschaftsdaten enttäuschen, entwickelt sich die Inflation dagegen wie von der Bank of England erwartet. Im Januar lag die Inflation bei 1,8 % gegenüber 2,1 % im vergangenen Dezember. Der nachlassende Teuerungsdruck ist jedoch darauf zurückzuführen, dass der Anstieg der Heizungskosten der Briten eingedämmt worden ist. Die Inflation dürfte während der nächsten Monate auf dem aktuellen Niveau verharren.

Die Bank of England hat die nächste Zinsanhebung vertagt

Die Bank of England ließ die jüngsten enttäuschenden Eckdaten nicht unberücksichtigt. In der Zinssitzung im Februar vertagte die Notenbank die Zinsanhebung auf H2 2019. Die britische Notenbank verlautbarte, dass die Ungewissheit im Hinblick auf die Weltkonjunktur und der Brexit dafürsprechen, dass die Geldpolitik in Großbritannien nicht ganz so sehr gestraft wird, wie von der Bank of England in der Zinssitzung im November 2018 erwartet. Die Bank geht jedoch nach wie vor von anziehenden Zinsen während der nächsten Jahre aus. Wir teilen die Auffassung der Bank of England, dass es sinnvoll ist, die Entwicklung bis zum 2. Halbjahr 2019 abzuwarten. Wir gehen davon aus, dass die Notenbank die Zinsen um 0,25 Prozentpunkte auf 1,0 % in der Zinssitzung im November 2019 anheben wird. Ein schneller Abschluss des Brexit-Prozesses könnte jedoch bewirken, dass auch August in Frage kommt.

Wir bleiben bei unserer Prognose für das britische Pfund

Das Pfund wertete seit der vorherigen Währungsprognose auf. Das ist darauf zurückzuführen, dass Abstimmungen im britischen Parlament zeigten, dass keine Mehrheit für ein Brexit ohne Deal besteht. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass ein Brexit-Deal eine Aufwertung des Pfundes bewirken und das Pfund auf Sicht von 12 Monaten bei 83,8-86,6 gegen den Euro notieren könnte. Die Ungewissheit im Hinblick auf den Brexit ist groß.

	2018f	2019f		2020f		Aktuell
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	1,5 %	1,3 %	1,4 %	1,7 %	1,6 %	0,2 % (Q4)
Inflation	2,5 %	2,0 %	2,0 %	1,8 %	2,0 %	1,8 % (Jan.)

Anlage-horizont	Währungsprognose EUR/GBP	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	87,0	-	0,75 %	-
3 Monate	86,6-89,6 (86,6-89,6)	87,3	0,75 % (0,75 %)	0,80 % (0,80 %)
6 Monate	85,7-88,6 (85,7-88,6)	87,6	0,75 % (1,00 %)	0,95 % (0,95 %)
12 Monate	83,8-86,6 (83,8-86,6)	88,2	1,00 % (1,00 %)	1,00 % (1,00 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. * QoQ

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

Marie Porsbjerg Mathiassen
Seniordealerin
Tel. +45 74 37 41 53
mporsbjerg@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/2

Sydbank

EUR/GBP

Das Pfund wertete auf, weil Abstimmungen im Parlament zeigten, dass keine Mehrheit für ein Brexit ohne Deal besteht.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Inflation, Jahr-über-Jahr, %

Die Inflation fiel im Januar unter die Zielmarke von 2 % zurück.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Arbeitslosenquote

*Trotz der Brexit-Unge-
wissheit hält der Aufwärt-
s-trend am britischen Ar-
beitsmarkt an.*



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt England“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 09.28 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorlip>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.